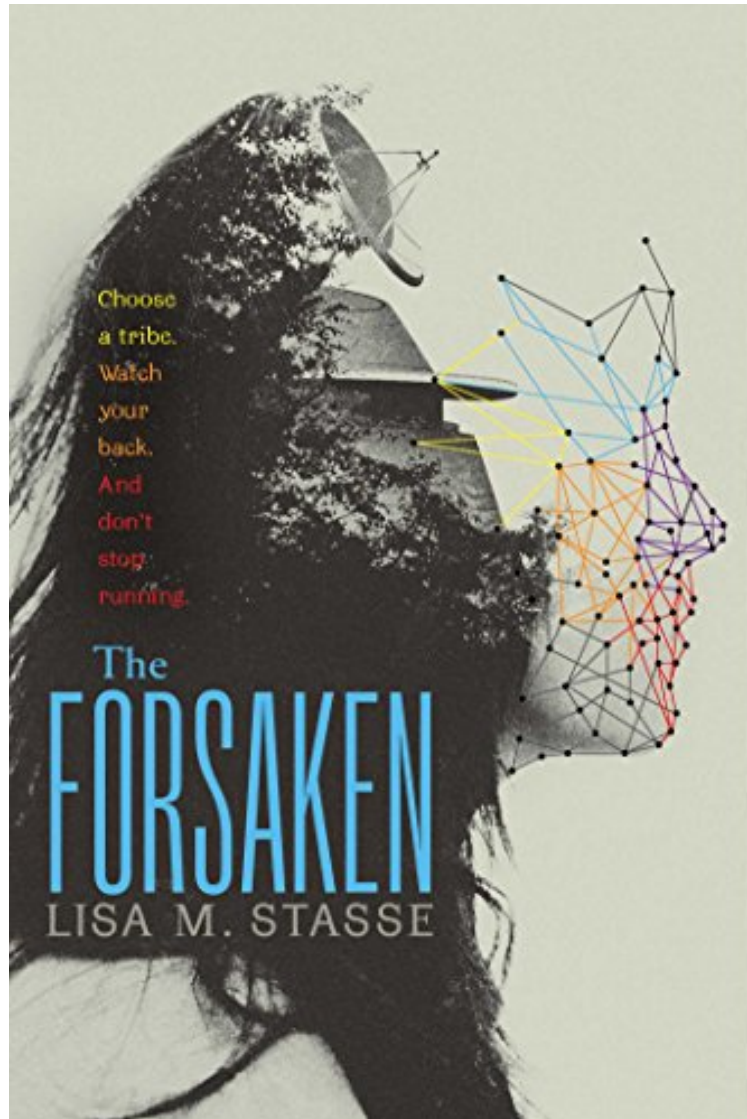


[Download free pdf] The Forsaken: The Forsaken Trilogy (English Edition)

## The Forsaken: The Forsaken Trilogy (English Edition)

Von Lisa M. Stasse

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #727292 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-10Erscheinungsdatum: 2012-07-10File Name: B0061QAZ9I | File size: 53.Mb

**Von Lisa M. Stasse : The Forsaken: The Forsaken Trilogy (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Forsaken: The Forsaken Trilogy (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hunger Games in andersVon BiancaTo imagine Sysiphus happy.3/5 SterneCover:Das Cover an sich finde ich gut, es ist teilweise etwas beladen, aber doch noch okay. Sobald man das Buch gelesen hat, erzhlrt einem das Cover auch noch um einiges mehr. Als ich das Cover zum ersten Mal sah, dachte ich mir nichts weiter dabei, dachte Naja, ein ganz nettes Cover, aber wie gesagt, hat dieses Coverwirklich einen engen Bezug zur Story und ist meiner Meinung sehr gut

gemacht. Plot: Alenna wächst als Waise in der U.N.A. (eine Art Super-Land geformt aus den früheren Ländern Mexico, USA und Kanada) auf. Sie hat früh gelernt sich anzupassen, ist ein ruhiges Mädchen, welches keine Aufmerksamkeit auf sich ziehen möchte. Als sie 10 war wurden ihre Eltern von Beamten der U.N.A. verhaftet. Bald wird sie 16 und muss einen Test bestehen, den jeder bestehen muss: Der Test sagt ob man die Absicht hat später ein Verbrecher oder Rebell zu werden. Wenn man diesen Test nicht besteht wird man auf eine Gefängnisinsel geschickt, welche auch als Wheel betitelt wird. Die Lebenserwartung der Gefangenen auf dem Wheel beträgt 2 Jahre, auch wenn diese oft durch verschiedene Krankheiten, Angriffe etc. verkürzt wird. Als Alenna durch Zufall erfährt, dass ihre Eltern ebenfalls mal auf dieser Insel waren, steht für sie fest, dass sie kämpfen wird um herauszufinden was wirklich vor sich geht. Eigene Meinung: Ich habe dieses Buch in den letzten 2 Tagen durchgelesen, weil es nur noch bis heute frei verfügbar war auf Pulse.it. Man kommt schnell durch, besonders wenn man sich von Kapitel zu Kapitel hangelt. Zu Anfang sind die Kapitel relativ kurz und zum Ende hin werden sie länger. Ich weiß nicht genau warum, aber genau das hat mich gestört. Am Anfang gewöhnt man sich an diese 6-10 Seiten Kapitel und dann bekommt man plötzlich 14-20 Seiten Kapitel, ist wahrscheinlich Geschmackssache. So zu der Story: Ja, was soll ich sagen. Sie ist okay, vieles kommt einem bekannt vor, aber dennoch ein anderes Setting mit einer ganz guten Idee. Die Umsetzung der Idee stört mich etwas, da besonders die Charakterkonstellation nicht sehr einfallreich aufgebaut ist. Ich wusste zu Beginn wie die Story enden wird, bzw. was am Ende auf alle Fälle passieren wird. Jedes Mal wenn Spannung aufgebaut wird, weiß man leider schon wie es ausgeht. Es gibt kein richtiges Überraschungsmoment. Man erfährt oh Alenna muss einen Test bestehen, wenn sie den Test nicht besteht, muss sie auf eine seltsame Gefängnisinsel. Da ist es klar, dass sie den Test nicht besteht um die Story in Gang zu bringen, nur leider ist es bei jedem einzelnen Spannungspunkt wieder so. Oh, das und das könnte passieren, wenn man das und das tut und schwupps passiert es genau so wie man sich denken kann, wie die Story weitergeht. Desweiteren zieht sich der Sisyphus-Mythos durch die ganze Geschichte und wird gefühlt in jedem Kapitel erwähnt, damit man ihn auch ja nicht vergisst, obwohl es im Endeffekt nicht wirklich viel zu der Story beiträgt. Die Lovestory wirkt als hätte man der Autorin gesagt, dass sie der Hauptfigur eine Liebesgeschichte geben müsste, ich finde sie überhaupt nicht überzeugend. Und obwohl die Geschichte doch anders ist, erinnert sie mich teilweise sehr an Hunger Games. Es gibt sehr viel fortgeschrittene Technik die teilweise sogar eher die Menschen beherrscht als andersherum. Das ist einer der Aspekte auf die ich gespannt bin, ob es im Endeffekt darum gehen wird das Böse im Menschen zu besiegen und die Menschheit zu befreien oder ob sie am Ende gegen Maschinen kämpfen werden. Achja, was mich noch gestört hat: Auf dem Cover steht Choose a tribe. Watch your back. And don't stop running. So an sich ja ganz nett, aber Alenna und auch allen anderen Figuren wird kaum die Wahl gelassen welchem Tribe sie sich anschließen wollen. Sie werden in diese neue Welt hineingeworfen und der, der sie zuerst findet, darf sie behalten. Sie hat also keine Wahl. Auch die beiden anderen Stämme sind nicht viel mehr als nur Stämme. Sie passen im Prinzip zur Story, aber werden meiner Meinung nach nicht umgesetzt. Immer wieder kommt jemand heldenreich zur Rettung oder sie haben so viel Glück, dass man kaum glauben kann, dass sie es haben. Es war nett zu lesen und ich habe mir auch das zweite Buch bestellt. Ich werde also mal gucken ob mich das zweite Buch etwas mehr in seinen Bann reißt. Friendship is always a case of mutual exploitation. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. [4,5] Spannende Geschichte vom Beginn an, bis zum Schluss! Von Tanjas Rezensionen Buchgestaltung Mir gefallen beide Ausgaben richtig gut. Das HC überzeugt mit seinem ausgefallenen Motiv, das aus der Masse hervorsticht und das TB mit dem Coolnessfaktor :P Obwohl das HC besser zum Inhalt des Romans passt (denn der Hauptcharakter schießt vielleicht 2x einen Pfeil ab) habe ich mir das TB zugelegt. Auf der Rückseite des Buches wurde der Spruch aufgedruckt If you love the Hunger Games, you like this, too und ich finde seit langer Zeit, dass es auch gerechtfertigt ist! Meinung Schon die Idee überzeugte mich auf ganzer Linie. Bei dem Roman handelt es sich nicht wirklich um eine Dystopie, sondern eher um eine Mischung aus bekannten dystopischen Elementen und Fantasy. Ich würde sagen, wenn man das Buch mit anderen vergleichen müsste käme das dabei heraus: Herr der Fliegen + The Maze Runner + The Hunger Games = The Forsaken eine explosionsartige Mischung, die mich trotz kleiner Schwächen in ihren Bann ziehen konnte. Alenna lebt in einem Staat, in dem alle Jugendlichen einen Test ablegen mussten, denn so will die Regierung anhand einer Gehirnanalyse herausfinden, ob die Jugendlichen das Verbrecher-Gen in sich tragen. Jeder, dem so zugesagt die Zukunft als Krimineller vorhergesagt wird, ist somit Forsaken und wird auf eine abgelegene Insel geschickt, wo es heißt: kämpfen oder stirbt. Dabei handelt es sich aber nicht um eine Arena wie bei Panem, sondern einfach um einen Ort an dem alle Jugendlichen geschickt werden, die Forsaken sind. Abgeschoben von der Regierung müssen sie dort sehen, wie sie überleben, wobei die Insel inzwischen ihr Eigenleben entwickelt hat, es rivalisierende Stämme gibt, jede Menge wilde Tiere und andere Gefahren und Geheimnisse. Alenna wird dorthin geschickt und ist sich sicher: hier muss es sich um ein Missverständnis handeln! Natürlich ändert sich nichts an ihrer Lage und sie sieht sich mit einem neuen, tödlichen Leben konfrontiert. Der Beginn der Geschichte durchleuchtet die Idee mit einigen Erklärungen zu dem Programm und den Forsaken und so kann man sich ein gutes Bild der Welt machen. Die eigentliche Handlung spielt sich aber komplett auf der Insel ab, weshalb man hier einiges nicht mitbekommt, das für die Geschichte aber nicht hinderlich war. Stattdessen bekommt man hier von Anfang an eine geballte Ladung Action und jede Menge Spannung mit jeder Sekunde. Alenna, sowie der Leser wissen nicht, wem man trauen kann. Jede neue Person könnte ein Trick sein, jede Freundschaft eine Farsche. Ununterbrochen ist man misstrauisch und muss die Motive aller Beteiligten hinterfragen!

Selbst, jemand, der Alenna mehrmals das Leben rettet, bleibt verdächtig und die Machenschaften der meisten Charaktere wirklich undurchschaubar. Selbst das simple Einleben in eine der Gemeinschaften, wirft viele Fragen auf, die erst im Verlauf des Buches aufgeklärt werden. Die Handlung bewegt sich dabei auf dem genau richtigen Pfad zwischen langsam und rasant. So lernt Alenna z.B. das Umgehen mit einer Waffe über einen längeren Zeitraum, was das Ganze sehr realistisch gemacht hat und Angriffe auf ihr Dorf werden atemlos schnell hinter sich gebracht. Der Schreibstil hier, hat mir allgemein sehr gut gefallen, weil er nicht im eigentlichen Sinne typisch Jugendbuch war! Die Charaktere waren auch so ein Ding für sich. Alenna ist nicht der beste Charakter aller Zeiten, aber sie hat viele gute Eigenschaften, Stärken und Schwächen und jede Seite wird hier einmal gezeigt, was sie sehr interessant macht. Ich fand sie war gut gewählt als Erzählerin der Handlung, besonders, weil ihre Art zu denken, viele andere Charaktere mit eingeschlossen hat, sodass man vieles im Blick hatte. Ungefähr in der Mitte, als es ein wenig an die Liebesgeschichte geht, hat sie mich allerdings doch genervt. Hier handelt es sich nicht direkt um Instant-Love, aber ein paar weniger Klischees hätten den Roman so viel besser gemacht! Man weiß einfach wo alles hinführt und dass von der ersten Begegnung an, was schlichtweg langweilig ist. Etwas unbegründet war das ganze auch noch. Die Nebencharaktere, so wie Alennas Freundin Gadya, waren mir dafür umso lieber. Unter ihnen findet man richtige, tiefgründige Menschen, die trotz ihrer wenigen Dialoge sehr schnell sympathisch werden. Auch die Gegenspieler von Alennas Gruppe wurde so gut beschrieben, dass man sich bestens vorstellen konnte, was hinter ihren Absichten und Taten steckten. Ab der Mitte des Buches nimmt die Geschichte zudem eine Wende, weil sich die Handlung auf neue Ziele konzentriert und es gab kein Kapitel mehr, bei dem ich nicht mitgefiebert habe. Von A nach B, von einer Gefahr in die nächste, geht die Reise, bei der kaum etwas gut ausgeht und hat das dem Ganzen etwas Brutales und Schockierendes verliehen. Außerdem wurde besonders auf den letzten hundert Seiten klar, wohin der rote Faden, auch in Folgebänden führen könnte und das las sich total fesselnd. Das Ende selbst hielt dann noch eine richtig überraschende Wende bereit und vereinte sehr viele Ideen auf einmal, auch, wenn das meiste davon nicht gerade neu war, so war die Umsetzung und Andeutungen sehr gelungen. Fazit: Spannend, spannend, spannend! The Forsaken vereint viele gute Ideen miteinander, wenn es auch wenig Neues selber schafft. Es ist durchgehend abwechslungsreich, hat einen gut durchdachten roten Faden und man muss es einfach wegen aller Geheimnisse, Rätsel und guten Wendungen lieben. Schwächelt das Buch bei der Liebesgeschichte und den damit einhergehenden Klischees, so macht das fesselnde Ende das mit einem guten Schocker wieder wett. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwache Charaktere, aber super Story. Von Crini: Auch wenn mich der Klappentext total angesprochen hat, habe ich meine Erwartungen an das Buch ziemlich weit runter geschraubt, denn wegen diesem absolut genialen Cover wollte ich es unbedingt mögen. Gott sei Dank hat es mir dann tatsächlich auch bis auf eine Ausnahme total gut gefallen, so dass ich mich schon auf den zweiten Teil freue, vor dessen Cover ich jetzt schon Angst habe. Im ganzen Buch gab es nur eine Sache die mir bitter aufgestoßen ist und das waren anfangs die Charaktere. In Love wre hier wirklich noch nett ausgedrückt und die Liebesgeschichte wird hier wirklich betrieben dargestellt und wirkt einfach nicht realistisch. Allerdings erfährt man gegen Ende des Buches wieder um Dinge, die dem Ganzen wieder etwas mehr Sinn geben, so dass im Rückblick die Sache nicht mehr ganz so gestellt wirkt, wie noch während dem Lesen. Allerdings sind die Charaktere an sich auch nicht immer der Knaller. Ich hatte beim Lesen das Gefühl, dass Lisa M. Stasse beim Schreiben selbst erst nach und nach warm mit ihnen wird und sie dadurch auch für den Leser erst mit der Zeit zu greifbaren Personen werden. Sieht man aber mal davon ab, hatte das Buch so einiges, was mir richtig gut gefallen hat und das mich fesseln konnte. Richtig gut gefallen hat mir vor allem, dass von Anfang an ziemlich detailliert beschrieben wird, was es mit der aktuellen Gesellschaft auf sich hat, wann und wie diese entstanden ist, ohne dass man dabei auf gewisse Ereignisse warten muss um erst nach und nach alles zu erfahren. Aber eine solche Gesellschaft hat natürlich auch irgendwo immer ihre Geheimnisse und eine wirklich negative Seite, hinter die man erst nach und nach kommen kann und die Idee, die sich Lisa M. Stasse hier ausgedacht hat, fand ich total super und hat einige neue Details beinhaltet, über die ich bisher noch in keiner Dystopie gelesen hatte. Damit verbunden ist natürlich die Insel, auf die die angeblich zur Kriminalität neigenden Jugendlichen geschickt werden und wo sie ein hartes Leben erwartet, ein ständiger Kampf ums Überleben. Und genau diese Insel hat mich am meisten an diesem Buch beeindruckt, weil sie genau das bereit hielt, was mir richtig gut gefällt. Zum einen ist die Geschichte durch und durch spannend, weil sich ein Ereignis ans andere reiht, in dem Alenna einer neuen Gefahr ausgesetzt ist. Man kommt so wie sie nie dazu sich einzuleben oder mal auszuruhen, denn Action gibt es immer und meist steht dabei das Leben auf dem Spiel. Zusätzlich fand ich die Geschehnisse auf der Insel außerdem auch deshalb spannend, weil man ganz genau weiß, dass sie einige Geheimnisse trägt, hinter die man unbedingt kommen möchte. Schnell ist klar, dass die Regierung die Jugendlichen nicht aus den Gründen auf die Insel schickt, wie sie behauptet, sondern dass es da ganz andere gibt und genau diese möchte man natürlich herausfinden. Lisa M. Stasse erfindet das Gerne sicher nicht neu und greift zu ein paar Dingen, die man auch schon in anderen Büchern gelesen hat, doch genau hier kommt ein weiterer Aspekt den ich an diesem Buch so mochte. Nicht nur dass sie bekannte Dinge nochmal auf ihre Weise gelungen darstellt, sondern sie hat sich vor allem an denjenigen bedient, die ich so liebe. Zum einen wre da dass die Insel von der Grundidee an die Arena aus The Hunger Games erinnert, in der es um den Kampf ums eigene Leben geht. Das war der Part, der mich in THG am meisten fasziniert hat und so gefiel es mir hier auch wieder total gut. Außerdem hat mich The Forsaken mit seinen Science Fiction Elementen auch an The Maze Runner erinnert. Die

Geheimnisse des Labyrinths waren genauso spannend herauszufinden, wie hier die der Insel. Und das ganz groe Plus: Technische Wesen, die das eigene Leben bedrohen und gegen die man keine Chance zu haben scheint. Solche fand ich schon in The Maze Runner absolut genial und diese haben mich auch hier direkt bei der ersten Begegnung vom Hocker gerissen. Hinzu kam noch eine weitere Sache, die fr mich die Spannung noch angehoben hat: Man kann sich nie sicher sein, wen es als nchstes erwischt. Hier erwischt es so einige Jugendlichen und bei manchen htte ich es wirklich nicht erwartet, dass es ausgerechnet sie trifft, weil ich den Eindruck hatte, dass sie eine zu wichtige Rolle spielen und noch weiter die Dinge beeinflussen mssten. Lisa M. Stasse ist fr meinen Geschmack eine super Dystopie gelungen. Die Reise auf diese geheimnisvolle Insel war fr mich ein spannendes Abenteuer bei dem ich zwar anfangs Schwierigkeiten hatte, mich mit den Charakteren anzufreunden, aber das mich durch und durch faszinieren konnte. Sie greift genau zu den Dingen, die mir in anderen Dystopien schon so gut gefallen haben und macht ihre ganz eigene Geschichte, mit einer neuen interessanten Idee fr die fieseren Absichten einer Gesellschaft, daraus. Auerdem brauchte es keinen fieseren Cliffhanger, damit ich am Ende gleich den nchsten Band in die Finger bekommen wollte.

Kurzbeschreibung Choose a tribe. Watch your back. And dont stop running. Filled with thrilling adventure and romance, The Forsaken is praised by Entertainment Weekly.com as a fast-paced novel [that] youll get sucked into. You just cant seem to put [it] down. As an obedient orphan of the U.N.A. (the super-country that was once Mexico, the US, and Canada), Alenna learned at an early age to blend in and be quiet having your parents taken by the police will do that to a girl. But Alenna cant help standing out when she fails a test that all sixteen-year-olds have to take: The test says she has a high capacity for brutal violence, and so she is sent to the wheel, an island where all would-be criminals end up. The life expectancy of prisoners on the wheel is just two years, but with dirty, violent, and chaotic conditions, the time seems a lot longer as Alenna is forced to deal with civil wars for land ownership and machines that snatch kids out of their makeshift homes. Desperate, she and a charismatic warrior named Liam concoct a potentially fatal plan to flee the island. Survival may seem impossible, but Alenna is determined to achieve it anyway. Pressestimmen A good, captivating read. -- Bookbag 20121001 Kurzbeschreibung Choose a tribe. Watch your back. And dont stop running. Filled with thrilling adventure and romance, The Forsaken is praised by Entertainment Weekly.com as a fast-paced novel [that] youll get sucked into. You just cant seem to put [it] down. As an obedient orphan of the U.N.A. (the super-country that was once Mexico, the US, and Canada), Alenna learned at an early age to blend in and be quiet having your parents taken by the police will do that to a girl. But Alenna cant help standing out when she fails a test that all sixteen-year-olds have to take: The test says she has a high capacity for brutal violence, and so she is sent to the wheel, an island where all would-be criminals end up. The life expectancy of prisoners on the wheel is just two years, but with dirty, violent, and chaotic conditions, the time seems a lot longer as Alenna is forced to deal with civil wars for land ownership and machines that snatch kids out of their makeshift homes. Desperate, she and a charismatic warrior named Liam concoct a potentially fatal plan to flee the island. Survival may seem impossible, but Alenna is determined to achieve it anyway.